

Sektion

Geschlechterforschung

in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

90. RUNDBRIEF – November 2015 –

Inhalt

Sektionsrat

Aktueller Rat	2
Editorial	3
Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 16. März 2015 in Hannover	5
Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 15. Juni 2015 in Frankfurt am Main	10
Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 20. August in Gießen	16
Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 29. September in Frankfurt am Main	19

Veranstaltungen der Sektion

Jahrestagung der Sektion: 3. - 5. Dezember 2015 in Gießen	22
3rd ISA Forum of Sociology: 10. - 14. Juli 2016 in Wien	25
Einladung zur Mitgliederversammlung am 04. Dezember 2015	26

Hinweis zur Buchreihe	27
-----------------------	----

Bestellliste der Buchreihe	28
----------------------------	----

Registereintrag/Einzugsermächtigung	30
-------------------------------------	----

Aktueller Rat

Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez
(1. Sprecherin)
 Justus-Liebig-Universität
 Institut für Soziologie
 Karl-Glöckner-Str. 21E
 35394 Gießen
 Tel.: +49 (0)641/99-23220
 e-mail: e.gutierrez-rodriguez-at-sowi.uni-giessen.de

Prof. Dr. Tomke König (2. Sprecherin)
 Universität Bielefeld
 Fakultät für Soziologie
 Postfach 10 01 31
 D-33501 Bielefeld
 Tel.: +49 (0)521/106-4615
 e-mail: tomke.koenig<at>uni-bielefeld.de

Dr. Stefanie Duttweiler
 Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Institut für Sportwissenschaften
 Abteilung Sozialwissenschaften des Sports
 Ginnheimer Landstraße 39
 60487 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (0)69/798-24595
 e-mail: duttweiler<at>sport.uni-frankfurt.de

María Teresa Herrera Vivar
 Goethe Universität Frankfurt am Main
 Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
 Campus Westend – PEG
 Grüneburgplatz 1
 60323 Frankfurt a.M.
 Tel.: +49 (0)69/798-36619
 e-mail: herrera<at>soz.uni-frankfurt.de

Dr. Andrea Löther
 GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
 Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft
 und Forschung
 Unter Sachsenhausen 6-8
 50667 Köln
 Tel.: +49 (0)221/47694-256
 e-mail: andrea.loether<at>gesis.org

Prof. Dr. Angelika Pofertl
 Hochschule Fulda
 University of Applied Sciences
 Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
 Maquardstr. 35
 36039 Fulda
 Tel.: +49 (0)661/9640-458
 e-mail: angelika.pofertl<at>sk.hs-fulda.de

Dr. Uta Schirmer
 AG Geschlechterforschung
 Georg-August-Universität Göttingen
 Baurat-Gerber-Str. 4/6
 37073 Göttingen
 Tel.: +49 (0)551/399-461
 e-mail: uschirm1<at>uni-goettingen.de

Prof. Dr. Heidemarie Winkel
 Universität Bielefeld
 Fakultät für Soziologie
 Postfach 10 01 31
 33501 Bielefeld
 Tel.: +49 (0)521/106-3816
 e-mail: heidemarie.winkel<at>uni-bielefeld.de

Sekretariat des Sektionsrates:
Sandra Freise
 Universität Paderborn
 Fakultät für Kulturwissenschaften
 Fach Soziologie
 c/o Prof. Dr. Birgit Riegraf
 Warburger Str. 100
 33098 Paderborn
 e-mail: sandra.freise<at>mail.upb.de

Liebe Mitglieder der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung,

Es ist eine Ehre das Editorial für den Rundbrief 90 zu schreiben. Die Sektion blickt auf eine lange erfolgreiche, wenn auch umkämpfte Geschichte der Institutionalisierung der Frauen- und Geschlechterforschung zurück. Unsere Jahrestagung im Dezember wird dieses Thema aufgreifen und in einem breiten gesellschaftlichen Kontext setzen. Doch bevor ich auf die einzelnen Aktivitäten der Sektion zu sprechen komme, möchte ich allen danken, die mit ihrem Engagement und Elan zur Realisierung der Sektionsarbeit beitragen.

Ein herzliches Dankeschön geht zunächst an Sandra Freise für die exzellente Betreuung der Finanzen der Sektion. Ganz herzlichen Dank gilt auch María Teresa Herrera Vivar für die Erstellung dieses Rundbriefes und allen Rät*innen der Sektion für die erfreuliche und ergiebige Zusammenarbeit. Nicht zuletzt möchten wir uns bei Manuela Schmidt und dem Team der Allgemeinen Soziologie an der Justus-Liebig-Universität, Gießen, für ihre unermüdliche Unterstützung in der Organisation der Jahrestagung bedanken.

Die Jahrestagung „Feminism Reloaded: Umkämpftes Terrain in Zeiten von Antifeminismus, Rassismus und Austerität“ wird vom 3.-5. Dezember 2015 an der Justus-Liebig-Universität in Gießen stattfinden. Wir möchten Sie alle herzlich zu dieser Tagung, zu der wir europäische Wissenschaftler*innen im Feld der Geschlechter, Queer und Postkolonialen Studien als Referent*innen gewinnen konnten, einladen. Das Programm sowie weitere Informationen zur Jahrestagung finden Sie im Rundbrief und auf unserer Webseite:

<http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/Anmeldung.html>

Im Rahmen der Jahrestagung wird auch die Sektion zum ersten Mal den Sektionspreis für Abschlussarbeiten in der Frauen- und Geschlechterforschung vergeben. Wir möchten der Jury, Birgit Riegraf, Katharina Liebsch und Sylka Scholz einen großen Dank für die Übernahme der nicht allzu leichten Aufgabe eine Auswahl unter den hervorragenden eingereichten Abschlußarbeiten zu treffen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Heidermarie Winkel für die Koordination dieser Aufgabe.

Im Rundbrief finden Sie auch die Tagesordnung für die nächste Sektionsmitgliederversammlung, die im Rahmen der Jahrestagung in Gießen am **4. Dezember 2015** stattfinden wird. Wir freuen uns sehr zu diesem Treffen die AG Medien, die gegen Anfeindungen, Übergriffe und Bedrohung von Wissenschaftler*innen in den Gender- und Geschlechterstudien arbeitet, begrüßen zu dürfen. Über Ihr zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen.

Auf internationaler Ebene kann die Sektion über die erfreuliche Zusammenarbeit mit den österreichischen und schweizerischen Schwesterorganisationen berichten. Gemeinsam mit ihnen organisieren wir die RC32 session zu „Global Sociology and Feminist Perspectives on Care, Care Work and the Struggle for a Careful World“, die im Rahmen des III ISA Forum of Sociology zwischen dem 10. und 14. Juli in Wien stattfinden

wird. Für die Initiative zur Organisierung dieser Veranstaltung möchte ich Angelika Pofelr und für die Unterstützung in der gemeinsamen Auswertung der 38 eingegangenen abstracts Andrea Löther und María Teresa Herrera Vivar herzlich danken.

Zur Zeit arbeiten die Sektionsrätinnen an der Konzipierung von zwei Sektionsveranstaltungen für den DGS Kongreß „Geschlossene Gesellschaft“, das vom 26. bis 30. September 2016 in Bamberg organisiert wird. Diese zwei Sektionsveranstaltungen werden an den Diskussionen der Jahrestagung anknüpfen. Wir werden die Call for Papers im nächsten Rundbrief im Januar veröffentlichen.

Zuletzt möchte ich Sie nochmals zu einem regelmäßigen Besuch auf unserer Webseite einladen und die Mitglieder der Sektion daran erinnern, Anregungen, Mitteilungen und Tagungshinweise an Sandra Freise (für den Mail-Versand) und Andrea Löther (für die Webseite) zu schicken.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Rundbriefs und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Encarnación Gutiérrez Rodríguez (im Namen des Sektionsrates)

Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 16. März 2015 von 12:00 bis 18:00 in Hannover

Anwesend: Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Tomke König, Andrea Löther, Angelika Poferl, Uta Schirmer, Heidemarie Winkel

Entschuldigt: Stephanie Duttweiler, María Teresa Herrera Vivar

Protokoll: Angelika Poferl

Tagesordnung:

0. Willkommen
1. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Nachbereitung: Ratschlag in Bielefeld
4. Jahrestagung: Update, Einladungen
5. Finanzen (Allgemein, Jahrestagung, Bezuschussungsanträge)
6. Website
7. Buchreihe
8. Satzung, Namen
9. D-A-Ch-Kooperation: Session III ISA, Care, Vienna 2016
10. Verschiedenes

Die von Encarnacion Gutierrez-Rodriguez (1. Sprecherin) mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird angenommen. Die Tagesordnung wird geringfügig umgestellt, es wird mit Punkt 9 und 6 begonnen. Andrea Löther wird für die Organisation der Räume im Gleichstellungsbüro gedankt.

Zu 9.: D-A-Ch-Kooperation: Session III ISA, Care, Vienna 2016

Angelika Poferl verweist auf die Ende Januar eingegangene Anfrage von Brigitte Aulenbacher (Sprecherin der Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung in der ÖGS), eine gemeinsam von den ‚Schwesterorganisationen‘ der deutschen, österreichischen und schweizerischen Sektionen für Geschlechterforschung getragene Veranstaltung auf dem ISA-Kongress 2016 in Wien (Third ISA Forum of Sociology, July 10-14, 2016), RC 32 (Research Committee on Women in Society), zu beantragen. Das übergeordnete Kongressthema lautet: "THE FUTURES WE WANT: Global Sociology and the Struggles for a Better World." Die Zustimmung zur Kooperation seitens des Sektionsrates war per email erfolgt.

Die von Brigitte Aulenbacher in Absprache mit Brigitte Liebig (SGS) und Angelika Poferl entworfene Anmeldung zum Thema "Global Sociology and Feminist Perspectives on Care, Care Work and the Struggle for a Careful World" ist Mitte März bei der Kongressorganisation eingereicht worden. Im Fall der

Annahme des Vorschlags wird seitens der Kongressorganisation/RC 32 zur weiteren Ausarbeitung eines CfP aufgefordert werden; die Entscheidung über die Annahme soll bis 07. April erfolgen. Berichtet wird weiterhin, dass kurz nach Einreichung in einem (an Brigitte Aulenbacher gerichteten) Schreiben seitens der ISA auf die Vielzahl der Anmeldungen zu ähnlichen Themenbereichen aufmerksam gemacht und mögliche weitere Kooperationen oder thematische Bündelungen angeregt worden seien. Aufgrund der gleichbleibenden Einreichungsfristen und strikten zeitlichen Vorgaben sei eine Abstimmung innerhalb der drei Sektionen nicht mehr möglich gewesen. Daher ist es bei der genannten Themenanmeldung geblieben. Die engen zeitlichen Fristen wurden im Sektionsrat kritisiert; dies soll auch an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden.

Zu 6.: Website

Andrea Löther erläutert die bereits vorgenommene und z.T. noch in Arbeit befindliche Neugestaltung der Website der Sektion. Das neue, entschlackte Layout wird allseits begrüßt. Die neue Form macht Bedienung und Pflege wesentlich einfacher und benutzerfreundlicher. Die Website existiert in einer deutschen und englischen Sprachversion, wobei Einigkeit besteht, dass nicht alles durchgängig übersetzt werden kann. Beschlossen wird, 1. statische Seiten zu übersetzen und 2. variierende Texte (Tagungen, Stellenausschreibungen) in der Sprache zu belassen, in der sie der Webmasterin zugegangen sind.

Die beiden zusammenhängenden und übergeordneten Probleme der Namensgebung und der Neugestaltung des Logos sollen, so der Beschluss, im Sektionsrat gesondert diskutiert und – entsprechend vorbereitet – auf der nächsten MV entschieden werden. Beides berühre nicht nur technische und ästhetische Details, sondern die Frage des Selbstverständnisses der Sektion (siehe dazu auch die Punkte 5 und 8).

Zu 2.: Mitteilungen

Angelika Pofert ist ins Konzil der DGS gewählt worden, wozu der Sektionsrat ihr herzlich gratuliert.

Zu 3.: Nachbereitung: Ratschlag in Bielefeld

Der auf der 5. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterforschung (Bielefeld, Februar 2015) veranstaltete und von Tomke König mitorganisierte Ratschlag „Strategien im Umgang mit Antifeminismus“ wird überwiegend als sehr positiv beurteilt. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht und von einer beeindruckenden Präsenz der Beteiligten gekennzeichnet gewesen. Die Statements und Diskussionen hätten – unterstützt durch das Format – die Vielschichtigkeit und Komplexität der Problematik gezeigt, auch habe es viel Raum für kritische Selbstreflexion gegeben. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung sei vorhanden, Bericht und Veröffentlichung seien vorgesehen. Das Statement der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung sei sehr gut aufgenommen worden; es wird beschlossen, es (in dt./engl. Fassung)

auf die Sektionshomepage zu setzen sowie an die DGS und die „Soziologie“ zu schicken. Kritisch angemerkt wird, dass die Antirassismus-Perspektive auf der Veranstaltung eher zu kurz gekommen sei. Die Keynote zur Jahrestagung wurde von Encarnación Gutiérrez Rodríguez gehalten: „Moving Towards A Common: Materialität, Aporia und Politiken des Affekts“. Auch dazu gibt es sehr positive Rückmeldungen.

Zu 4.: Jahrestagung: Update, Einladungen

Encarnación Gutiérrez Rodríguez und Heidemarie Winkel berichten, dass für die Jahrestagung 2015 bereits viele Zusagen eingegangen seien. Gemeinsam wird ein vorläufiges Programm entworfen, wobei vor allem die zeitliche Gestaltung und das Format im Vordergrund stehen. Die genauere thematische Ausrichtung muss noch konkretisiert werden, die Zuordnung der Personen kann sich noch ändern.

Soweit der *Programmwurf*:

Do 03.12.

Ab 13 Uhr Willkommen

14.30 Eröffnung, Grußwort

15 bis 17.30 Uhr Panel 1 [Verschränkung der Perspektiven Antifeminismus, Antirassismus, Austerität]

Diana Mulinari

Andrea Petö

Iman Attia

17 bis 17.30 Uhr Pause

17.30 bis 19.30 Uhr Abendvortrag

Fr 04.12.

09.30 bis 12.45 Uhr (incl. Pause von 11 bis 11. 15 Uhr) Panel 2 [Wohlfahrtsstaatlichkeit]

Suvi Keskinen

Mary Mellor

Esther Ortega Arjonilla

Nicola al-Samarai

12.45 bis 14.00 Mittagspause

14.00 bis 16.00 Uhr Open Space/ Raum für Diskussion [z.B. Verknüpfung Makro-/ Mikrophenomene, Interventionsperspektiven]

16.00 bis 16.30 Pause

16.30 bis 18.30 Mitgliederversammlung

Sa, 05.12.

9.00 bis 11.15 Uhr

Elena Zdravomyslova

Mariam Popal

Sylvia Walby (Zusage steht noch aus, Terminprobleme)

11.15 bis 11.45 Uhr Pause

11.45 bis 13.15 Abschlussdiskussion und Kommentare durch Tagungskommentatorinnen

[als Kommentatorinnen werden angefragt: eine Vertreterin der Mädchenmannschaft, und Noa Ha.

Arbeitsaufträge:

- „Save the date“. Der Termin der Tagung sowie ein vorläufiges Programm werden an die FG Geschlechterforschung und die DGS verschickt; Encarnación Gutiérrez Rodríguez erstellt den Programmentwurf. Anmeldefrist für die Tagungsteilnahme: 15. Oktober 2015.
- Der Programmentwurf wird an die Referentinnen verschickt. Die Referentinnen werden außerdem ausdrücklich gebeten, an der open space-Veranstaltung bzw. der offenen Diskussion am Freitag, 04.12., teilzunehmen.
- Die wegen Terminproblemen noch unbestätigte Einladung an Sylvia Walby wird bekräftigt (Angelika Pofertl).

Zu 5.: Finanzen (Allgemein, Jahrestagung, Bezuschussungsanträge)

Tomke König berichtet, dass die Sektion aufgefordert worden ist, auf der Vorstandssitzung der DGS am 17.4. einen Finanzplan für das laufende Haushaltsjahr vorzulegen. Zwingende Zielvorgabe ist, am Ende des Jahres nicht mehr als 4.000 Euro auf dem Sektionskonto zu haben. Das Zustandekommen der hohen Kontobestände habe sich in Gesprächen mit Frau Freise (Sekretariat Sektion) und Frau Schnitzler (DGS) klären lassen (u.a. später Einzug der Sektionsgebühren im Zuge der SEPA-Umstellung). Die Sektionsgebühren werden 2015 voraussichtlich Mitte des Jahres, künftig zu Beginn des jeweils laufenden Jahres eingezogen werden. Ungeachtet dessen muss weiter über eine Senkung des Bestands nachgedacht werden.

Für die Jahrestagung 2015 werden Ausgaben in Höhe von ca. 11.000 Euro veranschlagt; ein detaillierter Kostenplan ist in Bearbeitung und wird von Encarnación Gutiérrez Rodríguez erstellt. Darüber hinaus sind nach derzeitiger Kalkulation weitere 4.000 Euro zusätzlich auszugeben. Dazu werden folgende Vorschläge beschlossen: 1. Durchführung einer Klausurtagung des Sektionsrates zum Selbstverständnis der Sektion, 2. Professionelle Neugestaltung des Logos (Andrea Löther holt ein Angebot dazu ein), 3. Einrichtung eines Archivs zur Geschichte der Sektion (Sichtung und Archivierung gesammelter Dokumente, Honorarvertrag).

Anzustreben ist darüber hinaus eine laufende Budgetierung. Tomke König wird sich dazu mit Frau Freise in Verbindung setzen.

Neu eingegangene Bezuschussungsanträge:

- Der Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Tagung zum Thema „Care“ von Paula Villa wird bewilligt; die Tagung wird mit 500 Euro bezuschusst.
- Für Reisekosten im Rahmen der Buchreihe werden 200 Euro bewilligt.

Zu 7.: Buchreihe

Der zuletzt besprochene Band zum Thema „Materialität“ wird grundsätzlich zur Veröffentlichung in der Reihe angenommen. Weitere Anregungen dazu aus dem Sektionsrat werden über Stefanie Duttweiler an die Herausgeberinnen weiter geleitet werden. Tomke König setzt sich mit Stefanie Duttweiler in Verbindung. Auch sollen die Herausgeberinnen noch gebeten werden, BeiträgerInnen und Titel zu nennen.

Zu 8.: Satzung der Sektion und Name der Sektion

Heidemarie Winkel hat eine Vorlage für die Änderung der Satzung der Sektion erstellt. Die vorzunehmenden Änderungen betreffen ausschließlich Formalia (statt Satzung muss es „Geschäftsordnung“ heißen und Gebühren statt Beitrag). Der vorliegenden Fassung wird zugestimmt. Heidemarie Winkel wird diese an die DGS weiterleiten.

Über die Namensgebung soll zu einem späteren Zeitpunkt – voraussichtlich im Rahmen einer Klausurtagung – beraten und auf der nächsten MV beraten werden.

Zu 10.: Verschiedenes

keine Punkte

Nächstes Treffen

Zur Terminierung der nächsten Sitzung des Sektionsrates (Frankfurt oder Bielefeld) sowie einer möglichen Klausurtagung wird eine doodle-Abfrage eingerichtet (Andrea Löther).

Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 15. Juni 2015 von 12:0 bis 18:00 in Frankfurt am Main

Anwesend: Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Tomke König, Stefanie Duttweiler, Andrea Löther, Angelika Poferl, Uta Schirmer, María Teresa Herrera Vivar, Heidemarie Winkel

Protokoll: Andrea Löther

Tagesordnung

1. Willkommen
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Jahrestagung
5. Preis
6. Finanzen
7. Website
8. Buchreihe
9. Kooperationsanfrage
10. Klausurtagung
11. D-A-CH-Kooperation: Session III ISA, Care, Vienna 2016
12. Verschiedenes

1. Willkommen

Encarnación Gutiérrez Rodríguez begrüßt die Rätinnen zum Treffen des Sektionsrates

2. Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zu dem Protokoll des Treffens am 16.3.2015.

3. Mitteilungen

Zu der Jahresversammlung der DGS am 13. November in Essen ist Encarnación Gutiérrez Rodríguez als 1. Sprecherin eingeladen. Zeitlich könnten Tomke König und Encarnación Gutiérrez Rodríguez teilnehmen. Da es noch keine Agenda gibt, wird die Vorbereitung auf das nächste Treffen verschoben.

María Teresa Herrera Vivar kann nach längerer Abwesenheit wieder an den Treffen des Sektionsrats teilnehmen und bedankt sich für die Übernahme des Rundbriefs durch die anderen Rätinnen

4. Jahrestagung

Die Vorbereitung für die Jahrestagung läuft sehr gut. Leider hat Sylvia Walby abgesagt. Encarnación Gutiérrez Rodríguez hat Kontakt mit der Gleichstellungsstelle der JLU aufgenommen und dort einen Antrag

auf finanzielle Unterstützung gestellt. Aufgrund der internationalen Ausrichtung wird die DGS die Tagung mit 1000,- Euro unterstützen. Encarnación Gutiérrez Rodríguez stellt den Antrag.

4.1 Anmeldung

Andrea Löther erstellt ein Formular für die Online-Anmeldung über die Webseite. Sie klärt mit dem Webdesigner und Frau Freise, wie der Export der Daten durchgeführt werden soll. Sobald das Formular programmiert ist, erhalten alle den Link zur Überprüfung. Bei der Verpflegung soll es die Möglichkeit geben, Sonderwünsche (neben dem grundsätzlich vegetarischen Essen) anzugeben (vegan, laktosefrei, glutenfrei). Beim Tagungsbetrag soll es möglich sein, die gestaffelten Beiträge zu wählen. In einem offenen Feld können weitere Wünsche genannt werden.

Alle Räumlichkeiten können mit Rollstuhl erreicht werden; darauf soll auf der Webseite hingewiesen werden.

Die Tagung ist auf 150 Teilnehmende ausgerichtet. Die Rätinnen sollen sich auch anmelden, damit die Teilnahmeliste vollständig ist.

4.2 Catering:

Am letzten Tag (Samstag) werden Brötchen /Bretzel o.ä. zum Mitnehmen angeboten. Es wird vorgeschlagen, aus Kostengründen Obst / Gebäck selbst zu besorgen (über die SHKs). Der Caterer ist für die Getränke zuständig. Die Gesamtkosten des Catering müssen noch geklärt werden.

4.3 Programm

Durch die Absage von Sylvij Walby müssen die Panels umorganisiert werden, so dass in den 3 Blöcken jeweils 3 Referate sind. Es wird vorgeschlagen, Mary Mellor in Panel 3 zu nehmen. (Anfrage: Heidemarie Winkel fragt Mary Mellor).

Aus der Diskussion über die Länge der Panels und der Referate ergibt sich folgender Ablauf:

Referate: 25 Minuten als Vorgabe (mit 5 Minuten Puffer), 15 Min. Diskussion pro Vortrag, Abschlussdiskussion in jedem Panel 15 min

Panel 1 (Do, 15-18h): 3 Stunden (mit Vorträgen, Diskussion und Pausen)

Panel 2 (Fr 9:30 – 12:30h)

Panel 3: (Sa, 9-11:30h) 2,5 Stunden (weniger Pause)

Weitere Ablauf am Samstag: Pause: 11:30-12:00, Abschluss: 12:00 – 13:30h

Die einzelnen Panels haben folgenden inhaltlichen Fokus:

Panel 1: Intersektionalität, theoretischer Rahmen

Panel 2: Verbindung von Forschungspraxis und politischer Praxis, Intervention im Sinne von politischer Gestaltung, thematisch ausgerichtet auf Rassismus und Feminismusgeänderter Titel: Terrains of Contestation in Science and Politics (Wissenschaft und Politik)

Panel 3: Folgerungen, was will die Sektion mitnehmegeänderter Titel: Feminisms Reloaded – Perspectives and Interventions

4.4 Kommentatorinnen

Mit Nadia Shehadeh und Noa Ha wurden gute Kommentatorinnen gefunden.

4.5 Open Space

Ziel des Open Space ist es, den Tagungsinhalt zu diskutieren und so gemeinsam aufzubieten. Ausgehend von Leit-/Diskussionsfragen soll die gemeinsame Diskussion initiiert werden. Tomke König und Heidemarie Winkel bereiten hierzu die Moderation vor.

4.6 Moderationen

Panel 1: María Teresa Herrera Vivar

Panel 2: Uta Schirmer

Panel 3: Heidemarie Winkel

Für die Vorbereitung der Panels werden die Referentinnen um Abstracts gebeten.

Abendvortrag: Encarnación Gutiérrez Rodríguez

Open Space: Tomke König und Heidemarie Winkel

Abschlussplenum: Stefanie Duttweiler

Abschlussworte: Encarnación Gutiérrez Rodríguez

4.7 Referentinnen

Von den Referentinnen benötigen wir Titel des Vortrags (bis 15. Juli), Abstract und Angaben zum Lebenslauf (bis 1. September).

4.8 Flyer und Poster

Flyer und Poster werden erstellt.

4.9 Preisverleihung

Die Preisverleihung findet während des Empfangs am ersten Tagungstag statt. Die Jury wird gebeten, die Laudatio vorzubereiten. Der Preis wird von Encarnación Gutiérrez Rodríguez übergeben.

5. Preis

Es gibt 9 Einreichungen, erfreulich viele. Das weitere Vorgehen folgt dem Vorschlag von Heidemarie Winkel:

Da Sylka Scholz in der Jury ist, werden die beiden Arbeiten, die von ihr eingereicht wurden, von Birgit Riegraf und Katharina Liebsch bewertet. Heidemarie Winkel reicht die Unterlagen, in Absprache mit Frau Freise, an die Jury weiter. Die Jury wird gebeten, bis zum 15.10. einen Vorschlag für den ersten Platz zu erstellen.

Für die Urkunde ist die Vorlage der DGS ungeeignet. María Teresa Herrera Vivar fragt jemanden von der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, ob ein Layout der Urkunde erstellt werden kann.

6. Finanzen

Der DGS-Vorstand hat den Finanzplan der Sektion für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 positiv bewertet. Die Sektionsgebühren werden nach Einkommen / Status gestaffelt erhoben. Für 2015 werden Gebühren im Juni eingezogen. Tomke König informiert Frau Freise. 2016 werden die Gebühren Anfang des Jahres eingezogen.

Gemäß der Finanzplanung werden am Ende des Jahres weniger als 4.000,- Euro auf dem Konto der Sektion sein.

Für 2015 stehen gemäß dem Jahresbudget 2000,- Euro für Tagungsvorhaben der Mitglieder und 2.100,- Euro Druckkostenzuschüsse zur Verfügung; verplant sind bereits 3.700,- Euro. Zu weiteren Anträgen auf Bezuschussung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Birgit Riegraf / Überarbeitung, Aktualisierung und Erweiterung des Lehrbuchs „Feministische Methodologien und Methoden“: 300,- Euro

Ilse Lenz, Elisabeth Tuidier, AG Medien: 300,- Euro

Sylka Scholz, Tagung zur Männlichkeitsforschung: 300,- Euro

Encarnación Gutiérrez Rodríguez teilt die Zusagen mit

7. Website

Es wird diskutiert, in den Header der Webseite den Zusatz „in der DGS“ (oder DGS ausgeschrieben) aufzunehmen. Andrea Löther gibt den Auftrag an den Webdesigner weiter.

Die Überarbeitung der Literaturliste wird auf den Klausurtag verschoben. Zur Vorbereitung sollen alle Vorschläge mitbringen.

Es fehlen noch Fotos von María Teresa Herrera Vivar und Uta Schirmer

8. Buchreihe

Stefanie Duttweiler berichtet von einem Gespräch mit dem Verlag Westfälisches Dampfboot: Lücken, Doppelungen oder Verschiebungen seien nicht grundsätzlich problematisch. Der Verlag steht hinter der Buchreihe. Der Verkauf der Bücher ist recht unterschiedlich. Stefanie Duttweiler erfragt die exakten Verkaufszahlen. Der Verlag wünscht eine Verdoppelung des Druckkostenzuschusses (von 400 Euro auf 800 Euro), doch gibt es zum Umfang der Erhöhung noch Verhandlungsspielraum. Der Verlag macht ein Korrektorat der Bücher ohne weitere Kosten. Schließlich möchte der Verlag eine aktualisierte Bestellliste mit einem Paket mit Sonderangeboten jeweils für den Rundbrief erstellen. Der Termin für den Versand des Rundbriefs sollte dem Verlag daher 3 Wochen vorher bekannt gegeben werden.

Bei der Klausurtagung sollen Qualitätsstandards für die Erstellung von Exposé besprochen werden. Stefanie Duttweiler und Tomke König überarbeiten den Text auf der Webseite (Kriterien für das Exposé/ Kriterienkatalog).

Weitere Planungen:

Herbst 2015: Band 44: Rosa Reitsamer, Katharina Liebsch (Hrsg): „Musik. Gender. Differenz. Intersektionale Perspektiven auf musikkulturelle Felder und Aktivitäten“. Abgabe Frühjahr 2015; Erscheinen Herbst 2015

Frühjahr 2016: kein Band

Band 46: María Teresa Herrera Vivar, Uta Schirmer, Karen Wagels, Petra Rostock (Hg.): Wandel und Kontinuität heteronormativer Geschlechterverhältnisse (Arbeitstitel). Abgabe Frühjahr, 2016 Erscheinen Herbst 2016,

Band 45: Abgabe Frühjahr 2016; Erscheinen Herbst 2016: Liebig, Brigitte /Kriesi, Irene, Riegraf, Birgit (Hg.): Gender und Migration in der tertiären Berufs- und (Fach-)Hochschulbildung

Frühjahr 2017: Band 47:: Denninger, Tina /Schütze, Lea: Alter(n) und Geschlecht: (Neu-)Verhandlungen eines sozialen Zusammenhangs

Herbst 2017: Band 48: Bath, Corinna, Meißner, Hanna, Trinkaus, Stephan, Völker, Susanne (Hg.) Materialitäten. Verantwortung und Un/Verfügbarkeit. Impulse für einen (neo)materialistischen Feminismus

9. Kooperationen

9.1 Tagung „Transdifferente, hybride, diverse Aktant_innen*? Perspektiven auf Embodiment jenseits von Dualismen“ Imke Schmincke und Paula-Irene Villa fragen an, ob die Sektion an einer Kooperation für eine Tagung am 29./30.04.2016 an der LMU zum Thema „Transdifferente, hybride, diverse Aktant_innen*? Perspektiven auf Embodiment jenseits von Dualismen“ interessiert ist. Wegen der Termine der Sektion (Vorbereitung der eigenen Jahrestagung 2015, Organisation des DGS-Kongresses) und aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage, wird die Kooperationsanfrage abgelehnt.

9.2 AG Medien

Die Sektion unterstützt die AG Medien durch Aufnahme des TOPs in die Mitgliederversammlung 2015. Weiter gewährt die Sektion der AG einen Zuschuss (s. TOP 6 Finanzen). Die Organisatorinnen werden gebeten, ihre Initiative in der Mitgliederversammlung der Jahrestagung im Dezember vorzustellen und etwas für den Rundbrief zu schreiben. Eine personelle Mitarbeit aus dem Kreis der Rätinnen ist nicht möglich.

10. Klausurtagung

Es wird vorgeschlagen beim nächsten Treffen inhaltlichen Diskussionen mehr Raum zu geben und bereits am Vorabend anzureisen. Das Treffen findet am 20. August in Gießen statt.

11. D-A-CH-Kooperation: Session III ISA, Care, Vienna 2016

Angelika Pofert berichtet über den Stand der Dinge: Die Session wurde angenommen. Es gibt eine Anfrage, ob sich die Sektion an dem von RC 32 initiierten Empfang – gegen Mitfinanzierung – beteiligen möchte.. Die endgültige Entscheidung ist noch offen.

Um die Einheitlichkeit der Zuständigkeit zu gewährleisten, übernimmt Encarnación Gutiérrez Rodríguez die Vertretung der Sektion.

12. Verschiedenes

Zu der Anrede „Mitglieder_innen“ in den Rundmails gab es kritische Rückmeldungen. Die Anrede soll zunächst beibehalten und eventuell bei der Klausurtagung besprochen werden.

Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 20. August 2015 von 9:00 bis 17:00 in Gießen

Anwesend: Stefanie Duttweiler, Encarnación Gutiérrez Rodríguez, María Teresa Herrera Vivar, Tomke König, Andrea Löther, Uta Schirmer, Heidemarie Winkel

Entschuldigt: Angelika Pofert

Protokoll: Uta Schirmer

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Jahrestagung
4. Finanzen
5. Buchreihe
6. Selbstverständnis
7. Nächstes Treffen

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 7.6.2015 wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen

Elisabeth Tuider hat sich im Namen der **AG Medien** für die finanzielle und ideelle Unterstützung bedankt und angeregt, per E-Mail miteinander in Kontakt zu bleiben. Dies wird vom Sektionsrat begrüßt.

Die Nominierung der Kandidat_innen für die **DFG-Fachkollegienwahl** ist abgeschlossen. Die Wahl wird im Zeitraum vom 26.10.-23.11.2015 stattfinden.

Das Themenpapier des **38. DGS-Kongresses** (Bamberg, 26.-30.09.2015) mit dem Titel „Geschlossene Gesellschaften“ liegt vor. Auf Anfrage hat Encarnación Gutiérrez Rodríguez im Namen des Sektionsrates drei Referent_innen für Abendvorträge vorgeschlagen: Gail Lewis, Nira Yuval-Davis und Angela Davis. Als Sektionsrat werden wir voraussichtlich zwei Sektionsveranstaltungen anbieten, eine davon als Kooperationsveranstaltung mit (einer) anderen Sektion(en). Erste Themenideen: 1. Institutioneller Rassismus in der gegenwärtigen Hochschule, evtl. in Kooperation mit den Sektionen „Migration und ethnische Minderheiten“ und „Bildung und Erziehung“; 2. „Multiple Modernities“. Die Festlegung der Themen und das weitere Vorgehen sollen bei der nächsten Sitzung des Sektionsrates besprochen werden. Die **Angela-Davis-Gastprofessur** für internationale Gender und Diversity Studies am Frankfurter Cornelia-Goethe-Centrum wird in diesem Jahr ab dem 12.12.2015 von Chandra Mohanty vertreten werden.

Encarnación Gutiérrez Rodríguez ist inzwischen Ansprechpartnerin für unsere Sektion für die Organisation der **ISA-Tagung 2016 in Wien**. Das weitere Vorgehen bezüglich der Auswahl von Abstracts etc. soll bei der nächsten Sitzung des Sektionsrates besprochen werden.

3. Jahrestagung

Fast alle Referent_innen haben mittlerweile zugesagt. Aufgrund von zwei Absagen werden Vanessa Eileen Thompson und Athena Athanasiou als weitere Referent_innen für das erste Panel angefragt.

Vortragstitel und Abstracts sollen zum 1. September 2015 vorliegen. Ein vorläufiges Tagungsprogramm soll zeitnah online gestellt werden (Andrea Löther); das endgültige Programm soll dann, entsprechend layoutet, später folgen.

Für die Referent_innen und die Sektionsratsmitglieder sind 13 Zimmer im Hotel Sletz und 8 Zimmer im Liebighotel gebucht.

4. Finanzen und Anträge

Bezüglich des Antrages der FG Gender Studies auf Bezuschussung der Jahrestagung am 12./13. Februar 2016 wird beschlossen, diese mit 500 € zu fördern. Tomke König teilt dies der FG mit.

5. Buchreihe und weitere Ideen für Publikationsstrategien

Aufgrund der Beobachtung, dass insbesondere von Studierenden zunehmend e-books nachgefragt werden, möchte der Rat beim Verlag Westfälisches Dampfboot anregen, auch diese Form der Publikation zu erwägen. Des Weiteren soll nochmals mit dem Verlag die Möglichkeit besprochen werden, im Rahmen der Buchreihe auch auf Englisch zu publizieren. Es wird erwogen, neben Sammelbänden zukünftig evtl. auch Monographien (etwa Dissertationen) im Rahmen der Reihe zu publizieren. Es wird angeregt, Frau Paul-Menn vom Verlag zum übernächsten Treffen des Sektionsrates (voraussichtlich Januar/Februar 2016 in Köln) einzuladen, um diese und weitere Fragen der zukünftigen Zusammenarbeit zu besprechen.

Im Kontext der FG Gender Studies gibt es derzeit Überlegungen, eine Plattform für online- und open-access-Publikationen der Frauen- und Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum zu initiieren. Evtl. könnte dies auch für die Sektion neue Möglichkeiten für Publikationsformate bieten. Tomke König nimmt an den Treffen der AG-Publikation in der FG teil.

Auch unabhängig davon werden zukünftige Publikationsstrategien der Sektion erörtert, unter anderem, einzelne Kapitel der Bände der Buchreihe als ‚Teaser‘ online verfügbar zu machen. Eine Möglichkeit dafür bietet SSOAR, ein repository bei GESIS. Diese Möglichkeit wird der Rat weiter prüfen.

Eine weitere Möglichkeit könnte die Initiierung einer Working Paper Series sein. Damit könnten Vorträge und andere Debattenbeiträge zeitnah veröffentlicht werden und so stärker aktuelle Debatten initiiert bzw. kommentiert werden. Diese Idee soll weiter verfolgt werden.

6. Selbstverständnis

Der Sektionsrat macht sich zur Aufgabe, ein kurzes Papier zum Selbstverständnis der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung im gegenwärtigen gesellschaftlichen, wissenschafts- und hochschulpolitischen Kontext zu verfassen und zur Diskussion zu stellen. Die folgenden Aspekte werden als Kernthemen (Aufgaben der Sektion) identifiziert: die kritische Reflexion auf und Intervention in gesellschaftliche Verhältnisse; ein kritisches Wissenschaftsverständnis, d.h. Kritik der Modi der Produktion wissenschaftlichen Wissens; die kritische Intervention in Bedingungen der Wissenschaftspraxis und Produktion von wissenschaftlichem Wissen (was auch die Frage nach den Akteur_innen der Wissensproduktion, nach Schließungen, Hierarchisierungen, Marginalisierung und Prekarisierung mit einschließt). Zudem scheint es sinnvoll, darzulegen, welches Verständnis von Geschlecht der Arbeit der Sektion zugrunde liegt.

Encarnación Gutiérrez Rodríguez verfasst einen Entwurf für ein solches Papier, dieser wird bei der nächsten Sitzung des Sektionsrates diskutiert.

Die Diskussion über das Logo der Sektion sowie über die Leseliste wird auf die nächste Sitzung vertagt.

7. Nächste Sitzung des Sektionsrates

Die nächste Sitzung soll am Dienstag, 29.9.2015, 12-18 Uhr in Frankfurt a.M. stattfinden.

Tagesordnungspunkte: Planung/Vorbereitung der Jahrestagung; Diskussion des Selbstverständnis-Papiers (und Logo, Leseliste); Sektionsveranstaltungen im Rahmen des DGS-Kongresses 2016.

Protokoll der Sitzung des Sektionsrats am 29. September 2015 von 9:00 bis 17:00 in Frankfurt a.M.

Anwesend: Stefanie Duttweiler, Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Maria Theresa Herrera Vivar, Angelika Poferl, Uta Schirmer,
 Entschuldigt: Tomke König, Andrea Löther, Heidemarie Winkel
 Protokoll: Stefanie Duttweiler

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Jahrestagung
4. Selbstverständnis
5. DGS-Kongress Bamberg
6. Buchreihe
7. Rundbrief
8. ISA
9. Nächstes Treffen

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird nachgereicht.

2. Jahrestagung

Die DGS und die Gleichstellungsstelle der Justus-Liebig Universität unterstützen die Jahrestagung der Sektion.

3. Mitgliederversammlung auf der Jahrestagung:

Mögliche Tagesordnung wurde diskutiert:

1. 16.30 - 17.00 Uhr Ilse Lenz und Elisabeth Tuidor stellen die AG Medien vor.
2. Frau Freise stellt sich vor.
3. Mitteilungen aus der Sektion:
 - 3.1. Berichte aus der Sektion (Encarnación Gutiérrez Rodríguez)
 - 3.2. Finanzbericht (Tomke König)
 - 3.3. Buchreihe (Stefanie Duttweiler)
 - 3.4. Webseite (Andrea Löther)
4. Berichte der Mitglieder

Tagungsbericht: wenn möglich sollten Tagungsberichte in Gender, feministischen Studien und der femina politica erscheinen. Encarnación Gutiérrez Rodríguez fragt ihre Mitarbeiterin, Tomke König wird angefragt, ob sie ihrerseits Mitarbeiterinnen/Nachwuchs vorschlagen könnte.

Publikation der Tagung: Es wird über mögliche englischsprachige Publikationen nachgedacht.

4. Selbstverständnis

Die Sektion denkt über ein Diskussionspapier zum aktuellen Stand der Frauen- und Geschlechterforschung in Deutschland nach.

5. DGS- Kongress Bamberg

Encarnación Gutiérrez Rodríguez und María Teresa Herrera Vivar bereiten eine Veranstaltung zum Thema institutioneller Rassismus in der Wissenschaft, insbesondere in Frauen- und Geschlechterstudien nach.

Der Vorschlag, eine Sektionsveranstaltung zum Thema „Wozu Geschlechterforschung“ zu lancieren, fand wenig Resonanz, da es zu diesem Thema in jüngster Zeit schon einige andere Veranstaltungen gab.

Von der Sektion Kindheitsforschung ging eine zunächst informelle Anfrage zur Zusammenarbeit ein. Das vorgeschlagene Thema wäre die soziale Hermetik des privaten Raumes und insbesondere der Familie mit ihren Asymmetrien - und inwieweit die Gewalt- und Machtverhältnisse, die qua Geschlecht und Alter den familiären Raum prägen, von innen oder von aussen verändert oder gar durchbrochen werden können. Das Thema schien uns nicht zuletzt deshalb interessant, da es in der frühen feministischen Forschung ein wichtiges Thema darstellte, in jüngster Zeit allerdings eher weniger. Stefanie Duttweiler und Uta Schirmer würden sich an der Organisierung dieser Sektionsveranstaltung beteiligen.

Stefanie Duttweiler hätte Interesse an einer Veranstaltung zum Zusammenhang von vergeschlechtlichenden Körperpolitiken/Körpertechnologien und soziale Schließung im Hinblick auf soziale Ungleichheit.

Das Thema „Multiple Modernities“, das Heidemarie Winkel und Angelika Pofel vorgeschlagen hatten, wird in einem anderen Rahmen stattfinden.

Die Sektion strebt an zwei Sektionsveranstaltungen im DGS Kongress in Bamberg 2016 anzubieten.

6. Buchreihe

Der Zuschuss an den Verlag soll zukünftig 600 € inklusive MwSt. betragen. Paul-Menn bespricht das auf der Verlagssitzung.

Der Verlag plant mittelfristig auch eBooks zu publizieren. Es sollen jedoch nur die Bücher im Ganzen vertrieben werden, nicht einzelne Artikel.

Der Vorschlag, open access Veröffentlichung über SSOAR zu lancieren wurde vom Verlag positiv aufgenommen. Der Vorschlag veröffentlicht bereits elektronische Zeitschriften. Näheres wird beim Treffen im Februar bei der GESIS in Köln besprochen.

Die Publikation von Dissertationen in der Reihe wäre möglich - wenngleich noch einmal zu diskutieren. Allerdings wird durch den normalen Zuschuss von 2000 bis 2500 € die Möglichkeit, Nachwuchs finanziell zu fördern, hinfällig.

Der Verlag stellt eine Bücherkiste für die Jahrestagung bereit.

Frau Paul-Menn wird zum Treffen Anfang 2016 in Köln eingeladen.

7. Rundbrief

María Teresa Herrera Vivar erstellt den Rundbrief, er soll bis spätestens Mitte November erscheinen.

8. ISA D-A-CH

Zum Zeitpunkt dieser Sitzung sind 13 Abstracts eingegangen. Abgabefrist ist jedoch am 30.09.15. Es werden 5-6 papers für 1,5 Stunden ausgewählt.

9. Nächstes Treffen:

Das nächste Treffen wird Ende Januar/Anfang Februar im neuen Jahr stattfinden. Ein doodle, den Andrea Löther erstellt hat, ist noch im Umlauf.

The Women and Gender Studies Section
of the German Sociological Association
is pleased to announce its 2015 Annual Conference on:

"Feminisms Reloaded: Contested Terrains in Times of Anti-Feminism, Racism and Austerity"

3rd to the 5th of December 2015
Justus-Liebig University, Giessen

The analysis of anti-feminist and racist attacks, in particular on Women and Gender Studies, in times of austerity in Europe will be the focus of this conference. Further, it will look at mechanisms of exclusion in Women and Gender Studies and society.

Umut Erel (UK) will initiate the conference with a keynote address. This will be followed by three panels on the intersections between anti-feminism, racism and austerity with contributions from Diana Mulinari (Lund), Andrea Petö (Budapest), Iman Attia (Berlin), Suvi Keskinen (Turku), Carmen Romero Bachiller (Madrid), Anna Carastathis (Lisbon), Elena Zdravomyslova (St. Petersburg), Mariam Popal (Bayreuth), Vanessa Eileen Thompson (Frankfurt), Noa Ha (Berlin) and Nadia Shehadeh (Mädchenmannschaft).

Conference fee (incl. catering): 50 € (full employed) 25 € (students/part-time)

Deadline for registration is the **15th of November 2015**, please contact:
<http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/Anmeldung.html>

PROGRAMM

Thursday, 3rd December

1:00 – 2:00pm Registration

2:30 – 3:00pm

Welcome

Encarnación Gutiérrez Rodríguez & Tomke König
 Thomas Brüsemeister, Prodekan Forschung FB 03, JLU
 Nadyne Stritzke, Gleichstellungsstelle, JLU

Women and Gender Studies Prize for the best Thesis 2014

Laudatio: Birgit Riegraf

3:00 – 6:00pm
Austerity

Panel I: *Intersections of Anti-Feminism, Racism and*

Chair: Maria Teresa Herrera Vivar

Speakers:

Diana Mulinari

Anti-feminist agenda? Exploring right wing xenophobic parties

Iman Attia

*Intersections, Analogies, Antagonisms. Antiracist perspectives on white
 Anti-/ Feminism in neoliberal Times*

Vanessa Eileen Thompson

*"But Some Of Us Are Brave". Between Anti-feminism and Diversity
 Politics within German Universities*

6:00 – 6.30pm

Break

6:30 – 8:00pm

Keynote

Umut Erel

*Saving and Reproducing the Nation: Education and families as sites of
 Contestation*

Chair: Encarnación Gutiérrez Rodríguez

8:00 – 9:00pm

Reception

Friday, 4th December

- 9:30 – 12:45pm **Panel 2: *Contested Terrains in Science and Politics***
Chair: Uta Schirmer
- Speakers:
- Suvi Keskinen
'War against Multiculturalism', White Border Guard Masculinities and Anti-racist Responses
- Andrea Petö
Anti-gender movements in Europe: possible interpretation frameworks
- Carmern Romero Bachiller
Who is afraid of Feminism? Craving the way for a feminist queer-antiracist agenda in the new political arena in Spain
- 12:30 – 2:00pm Lunch
- 2:00 – 4:00pm **Open Space: *Discussion on entanglements and interventions***
Chairs: Tomke König & Heidemarie Winkel
- 4:30 – 6:30pm Section's Members Meeting

Saturday, 5th December

- 9:00 – 11:30 **Panel 3: *Feminisms Reloaded: Perspectives and Interventions***
Chair: Heidemarie Winkel
- Speakers:
- Elena Zdravomyslova
Conservative Mobilization in Contemporary Russia: National Ideas/Ideologies, Gender Naturalism and Antifeminism
- Mariam Popal
The (Con-) Textual Aesthetics of Philosophical Imagining in Feminist Postcoloniality
- Anna Carastathis
Whose Crisis? Which Crisis? Border Thinking about Debt, Austerity, Migration and Racism
- 11:30 – 12:00pm Break
- 12:00 – 1:30pm **Final Plenary** with comments from Noa Ha and Nadia Shehadeh

Global Sociology and Feminist Perspectives on Care, Care Work and the Struggle for a Careful World

RC32 Women in Society (host committee)

Language: English

In contemporary economic, political and social change we are witnessing a fundamental restructuring of care and care work coming along with social inequalities. Different parallel, intersecting and/or interdependent processes can be observed:

- the commodification and rationalization of social reproduction, care and care work by care industries and entrepreneurship, scientific and technological innovations (like care robots, social freezing);
- the commodification, de-commodification, and re-location of care between market, state, third sector, households, and networks;
- trans- and international migration and migrants' work in global care chains and the care gaps in and between the societies of the Global North and South, East and West;
- feminist/social protest and movements for a careful society acting between criticism of capitalism and struggling for a better life in a social and ecological perspective.

The session aims to bring together research from around the world. Questions are:

- How are care and care work reorganized and reshaped?
- What are the preconditions and effects in terms of social inequalities?
- Which are the main theoretical and empirical perspectives, approaches and results of research in different parts of the world?
- How sociology and feminist approaches on care and care work are challenged to bring together the local and the global?
- What can and shall a global sociology and feminist perspectives on care and care work afford in the context of civil society's protest and movements?

Session Organizers:

Brigitte AULENBACHER, Johannes Kepler University, Austria,
brigitte.aulenbacher@jku.at,

Brigitte LIEBIG, University of Applied Sciences of Northwest Switzerland, Switzerland,
brigitte.liebig@fhnw.ch

Encarnacion GUTIERREZ RODRIGUEZ, Justus-Liebig-University Giessen, Germany,
e.gutierrez-rodriquez@sowi.uni-giessen.de

Sektion

Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften

in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

1. Sprecherin:

Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez

Justus-Liebig Universität

Institut für Soziologie

Karl-Glöckner-Str. 21e

D – 35394 Gießen

Tel. +49 (0) 641/99-23220

e.gutierrez-rodriquez@sowi.uni-giessen.de

2. Sprecherin:

Prof. Dr. Tomke König

Universität Bielefeld

Fakultät für Soziologie

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

Tel. +49 (0) 521/106-4615

tomke.koenig@uni-bielefeld.de

Paderborn, den 24.11.2015

**Mitgliederversammlung
Sektion Frauen- und Geschlechterforschung
in der DGS
Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit laden wir Euch recht herzlich zur Mitgliederversammlung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung

in der DGS am 4. Dezember 2015 von 16:30 – 18:30 Uhr. Die Sitzung findet

im Seminarraum im Hauptgebäude der Justus-Liebig-Universität, Ludwigstraße 23, statt.

Die Mitgliederversammlung wird im Rahmen der Jahrestagung der Sektion stattfinden.

Tagesordnungspunkte werden sein:

1. Begrüßung
2. Vorstellung Frau Freise
3. Mitteilungen
4. Bericht AG Medien
5. Berichte der Sektion
 - a) Allgemeines (Encarnación Gutiérrez Rodríguez)
 - b) Finanzbericht (Tomke König)
 - c) Buchreihe (Stefanie Duttweiler)
 - d) Webseite (Andrea Löther)
6. Berichte der Mitglieder
7. Feedback zur Jahrestagung und Planung weiterer Veranstaltungen
8. Sonstiges

Über Eure Beteiligung an der Mitgliederversammlung freuen wir uns.

Der Sektionsrat.

Hinweis zur Buchreihe

Buchvorschläge für das „Forum Frauen- und Geschlechterforschung“ erwünscht

Die Sektion gibt eine eigene Reihe heraus, das *Forum Frauen- und Geschlechterforschung*. In der Reihe werden unter der Regie des Sektionsrates themenspezifische Sammelbände zur Frauen- und Geschlechterforschung veröffentlicht.

Wir fordern Sektionsmitglieder auf, uns Buchvorschläge in Form eines aussagekräftigen, zwei- bis dreiseitigen Exposés zuzuschicken. Erwünscht sind Manuskripte, die neue Erkenntnisse für die sozialwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung bieten und die aktuelle Diskussion vorantreiben. Das Buchkonzept soll das Anliegen des Bandes und die Thesen skizzieren und eine vorläufige Gliederung inklusive anzufragender Autor_innen beinhalten. Über eine Annahme des Exposés entscheidet der Sektionsrat auf der Sektionsratssitzung. Zwischen Annahme des Buchkonzeptes und Erscheinen des Bandes liegen ca. zwei Jahre.

Kontakt: Stefanie Duttweiler: duttweiler@sport.uni-frankfurt.de

AbsenderIn: (bitte deutlich schreiben)

Verlag Westfälisches Dampfboot
Hafenweg 26a
D-48155 Münster

Tel.: 0251/39 00 480
Fax: 0251/39 00 48 50
E-Mail: info@dampfboot-verlag.de



BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich die nachfolgend gekennzeichneten Bücher aus der Reihe **Forum Frauen- und Geschlechterforschung** der Sektion Frauen und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften:

FFG 25	<i>Beate Binder/Gabriele Jähnert/Ina Kerner/Eveline Hildegard Maria Nickel(Hrsg.):</i> TravellingGender Studies. Grenzüberschreitende Wissens- und Institutionentransfers. Münster 2011	19,53 €
FFG 25	<i>Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hrsg.):</i> Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster 2. Aufl. 2012	20,93 €
FFG 35	<i>Eva Sänger/Malaika Rödel (Hrsg.):</i> Biopolitik und Geschlecht. Zur Regulierung des Lebendigen. Münster 2012	20,93 €
FFG 36	<i>Birgit Riegraf/Hanna Hacker/Heike Kahlert/Brigitte Liebig/Martina Peitz/Rosa Reitsamer (Hrsg.):</i> Geschlechterverhältnisse und neue Öffentlichkeiten. Feministische Perspektiven. Münster 2013	17,43 €
FFG 37	<i>Erna Appelt/Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hrsg.):</i> Gesellschaft. Feministische Krisendiagnosen. Münster 2013	19,53 €
FFG 38	<i>Mechthild Bereswill/Katharina Liebsch (Hrsg.):</i> Geschlecht (re)konstruieren. Zur methodologischen und methodischen Produktivität der Frauen- und Geschlechterforschung. Münster 2013	20,93 €
FFG 39	<i>Kristina Binner/Bettina Kubicek/Anja Rozwadowicz/Lena Weber (Hrsg.):</i> Die unternehmerische Hochschule aus der Perspektive der Geschlechterforschung. Zwischen Aufbruch und Beharrung. Münster 2013	20,93 €
FFG 40	<i>Petra Dannecker/ Birte Rodenberg (Hrsg.):</i> Klimaveränderung, Umwelt und Geschlechterverhältnisse im Wandel – neue interdisziplinäre Ansätze und Perspektiven. Münster 2014	18,13 €
FFG 41	<i>Julia Grulich/Birgit Riegraf (Hrsg.):</i> Geschlecht und transnationale Räume. Feministische Perspektiven auf neue Ein- und Ausschlüsse. Münster 2014	20,93 €

FFG 42	<i>Tanja Paulitz/Barbara Hey/Susanne Kink/ Bianca Prietl (Hrsg.):</i> Akademische Wissenskulturen und soziale Praxis. Geschlechterforschung zu natur-, technik- und geisteswissenschaftlichen Fächern. Münster 2015	19,53 €
FFG 43	<i>Mechthild Bereswill/Folkert Degenring/Sabine Stange (Hrsg.):</i> Intersektionalität und Forschungspraxis –wechselseitige Herausforderungen. Münster 2015	17,43 €
FFG 44	<i>Rosa Reitsamer/Katharina Liebsch (Hrsg.):</i> Musik. Gender. Differenz. Intersektionale Perspektiven auf musikkulturelle Felder und Aktivitäten. Münster 2015	20,93 €

Bitte schicken Sie die Bücher an die o.g. Adresse.

Datum

Unterschrift

REGISTEREINTRAG

Formular bitte in Druckschrift ausfüllen

- Neueintritt
- Änderung

Beitragsregulierung:

- Überweisung
- Einzugsermächtigung
- Dauerauftrag

Titel / Vorname / Name:

Privatadresse: Straße, PLZ, Ort

Arbeitsplatz

Dienstadresse: Straße, PLZ, Ort

Telefon (dienstl.):

Telefon (privat):

e-mail

- Mitglied in der DGS
- Mitglied in anderen Sektionen

Arbeitsschwerpunkte:

Datum

Unterschrift

Sektion

Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften

in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Zurück an:

Sandra Freise c/o Prof. Dr. Riegraf, Universität Paderborn

Fakultät für Kulturwissenschaften, Fach Soziologie, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Formular bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Titel / Vorname / Name:

Privatschrift

Straße:

PLZ:

Ort:

Bank:

Konto-

Nr: BLZ:

Hiermit ermächtige ich die

Sektion Frauen- und
Geschlechterforschung GENO BANK
ESSEN eG
Konto-Nr.: 412 628 408
BLZ: 360 604 88
IBAN DE58 3606 0488 0412 6284
08 BIC/SWIFT: GENODEM1GBE

widerruflich meinen Jahresbeitrag in Höhe von

- 50€ Professorinnen/Spitzenverdienerinnen
- 35€ Wiss. Mitarbeiterinnen / Prof. u. Spitzenverdienerinnen im Ruhestand
- 15€ Studentinnen/Erwerbslose/ Rentnerinnen

bei Fälligkeit zu Lasten meines o.g. Kontos per Lastschrift einzuziehen. Wenn das angegebene Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen sind bei Lastschriften ausgeschlossen.

Datum

Unterschrift